

WORKSHOP

Wirkungsorientierung und Selbstevaluation in der Bildungsarbeit

Die Forderung nach einer stärkeren Wirkungsorientierung zeigt sich seit einigen Jahren auch verstärkt in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und im Globalen Lernen. Entwicklungspolitische Bildung/ Globales Lernen will Menschen motivieren, sich mit globalen Fragen und Zusammenhängen auseinanderzusetzen, und Menschen dazu befähigen, in einer komplexen Weltgesellschaft Orientierung zu finden, entscheidungs- und handlungsfähig zu werden/bleiben sowie an der Gestaltung einer friedlichen, nachhaltigen und global gerechten Gesellschaft teilzunehmen.

Wie wirkt unser Engagement? Welche Wirkungen erzielen wir mit unseren Aktivitäten? Welche Ansätze, Zugänge und Methoden sind besonders geeignet? Wie planen wir wirkungsorientiert? Die Umsetzung einer stärkeren Wirkungsorientierung ist nicht trivial, denn hier stehen Bildungs- und Bewusstwerdungsprozesse im Vordergrund, die von vielen Einflüssen abhängig sind. Auf Basis der empirischen Studie zur Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit des BMZ (download <https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=3923>) bietet der Workshop eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsorientierung für Maßnahmen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und des Globalen Lernens.

Wir laden zum Workshop mit Susanne Höck, M.A. (eop-evaluation) ein:

Donnerstag, 25. März 2021, 13.00 – 17.00 Uhr

Online via Zoom (Link nach Anmeldung)

Gefördert durch



Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit

WORKSHOP

Wirkungsorientierung und Selbstevaluation in der Bildungsarbeit

Der Workshop befasst sich dabei zum einen mit wirkungsorientierter Planung. Zum anderen wird gezeigt, wie entlang eines Wirkungsmodells Indikatoren für die Selbstevaluierung von Bildungsangeboten erstellt werden können.

Ablauf

- **Input:** Einführung in das Thema Wirkungsorientierung und Wirkungslogik; Vorstellung von Wirkungsmodellen; Grundlagen für wirkungsorientierte Planung und Selbstevaluation
- **Gemeinsame Arbeit am Wirkungsmodell:** Wirkungsorientierte Planung am Beispiel der eigenen Bildungsarbeit
- **Input und Arbeitsgruppen:** Selbstevaluierung von Bildungsangeboten – Indikatoren und Datenerhebung
- Abschlussplenum (Fragen, Feedback)

Susanne Höck, M.A., (eop München) ist seit 2002 als selbständige Evaluatorin, Beraterin und Trainerin in den Bereichen Globales Lernen, Fairer Handel, Entwicklungszusammenarbeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig. Sie hat zahlreiche Evaluationen in diesem Bereich durchgeführt, bietet Seminare zu Selbstevaluation in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit an und war Mitautorin der Studie „Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit“.

Anmeldung an heidi.grobbauer@komment.at

Kooperationspartner

